

Neugier

Einen tierischen Begleiter hatte dieser Fotograf am Watzmann - und das eine ganze Stunde lang. »Wer bist du?«, scheint der Blick der Gams zu fragen, während sie mit dem Wanderer auf den Gipfel kletterte.

Foto: Markus Vetter, Bayern, Deutschland





Ausdauer und Willen

beweisen diese Männer am Fluss Apurimac in den Anden, wenn sie alljährlich eine Seilbrücke flechten.

Foto: Glenn Le Bras, Canas, Peru



Sehnsucht nach Abenteuer trieben den Fotografen ins indische Himalaya .

Foto: Stefan Schlumpf, Kishtwar, Indien

Stolz am Gipfel des Uhuru Peak (5895 m), dem Dach Afrikas: Übersetzt aus dem Swahili bedeutet der Name »Freiheit«.

Foto: Aivar Fedulau, Kilimandjaro, Tansania



Vertrauen hat dieser Mann aus Bhutan in seine Pferde, die ihn immer begleiten.

Foto: Paola Finali, Bhutan, Asien



Nervenkitzel

Der mit dem Feuer spielt: Der Adrenalinpegel schnell in die Höhe, es kribbelt im ganzen Körper, die Hitze brennt im Gesicht. Ein einmaliger Moment neben glühender Lava am Ätna.

Foto: Giuseppe Mario Famiani, Sizilien, Italien



IMS Photo Contest 2017

Ausdrucksstarke Gesichter von Bergmenschen, Vulkanausbrüche oder atemberaubende Gewitterstimmungen – beim IMS Photo Contest ist Abenteuerlust gefragt.

Weltweit beliebt: Der IMS (International Mountain Summit) Photo Contest prämiiert wieder die außergewöhnlichsten Bergfotos. Der *Bergsteiger* ist als Kooperationspartner nun schon zum siebten Mal dabei. Bergfreunde ab 14 Jahren dürfen ihre Werke einreichen. Es gibt sechs Kategorien, wie »Water«, »Action« oder »Faces«. In diesen Bereichen werden Gewinner ausgezeichnet und zusätzlich ein Gesamtsieger ausgewählt, der aus allen Teilnehmern ermittelt wird. Insgesamt werden Preise im Wert von 18 500 Euro vergeben – der höchste Einzelpreis ist mit 3 500 Euro dotiert. Und das ist noch nicht alles: Auch in der IMS Fotoausstellung können die Werke ihren Platz finden oder in einem der Fotobände abgedruckt werden.

IMS Photo Contest 2017: www.imsphotocontest.com, Einsendeschluss: 31. August 2017